

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach vier Jahren im Kreisvorstand Mitte/Östliche Vorstadt bewerbe ich mich bei Euch **als Beisitzer** im Landesvorstand. Wir haben in den letzten 8 Jahren Rot-Grün viel erreicht, beim Kita-Ausbau, bei der Inklusion, bei den Investitionen in Bildung und Forschung, bei der verantwortungsvollen Finanzpolitik, bei der ökologischen Umgestaltung unserer Stadtgesellschaft und vielem mehr. Aber es gibt auch noch viel zu tun und der **Bundestagswahlkampf 2017** steht vor der Tür.

Ich will mich als Mitglied des LaVo-Teams z.B. dafür einsetzen, dass wir Grüne in Bremen verstärkt Impulse dafür setzen, dass wir die **Kultur- und Kreativszene und deren öffentliche Förderung** als Schlüsselfaktor ansehen, für die Entwicklung unseres Stadtstaates, für Nachhaltigkeit, Urbanität, Lebensqualität und wirtschaftliches Wachstum. Bremen hat in den letzten Monaten gemeinschaftlich gezeigt, dass **Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen ohne das Schüren von Ängsten und Ressentiments** gelingen kann. Jetzt müssen wir überlegen, wie die nächsten und übernächsten Schritte der Integration aussehen; wobei neben Arbeit, Sprache, Wohnen und Bildungschancen auch **kulturelle Teilhabe** von Flüchtlingen eine große Bedeutung hat.

In der Präambel der Koalitionsvereinbarung mit der SPD haben wir ein Versprechen abgegeben: „**Bremen 2030 – Land mit Zukunft**: sozial gerecht und nachhaltig, leistungsstark und selbstständig“. In den nächsten zwei Jahren sollte es für uns darum gehen, die Weichen dafür zu stellen, das wir als **Partei an den großen Linien arbeiten**: Wie sieht grüne Politik in und für Bremen in 5, in 10, in 15 Jahren aus? Wie können wir Vertrauen in den Stadtteilen zurückgewinnen, wie die Menschen von unseren politischen Konzepten besser überzeugen und Politik- und Demokratieverdrossenheit zurückdrängen? Einen Schwerpunkt würde ich gerne mit Euch gemeinsam auf die Frage legen, wie wir in Stadtteilen, die oft abseits unserer Aufmerksamkeit liegen, **mehr Profil und Zustimmung** gewinnen können.

Mit meinen Interessensgebieten – **Kultur, Medien/Netzpolitik und Europa** – sowie meinen Erfahrungen in der Organisation von Wahlkämpfen auf KV-Ebene, Aktionen und Veranstaltungen, möchte ich einen Beitrag dazu leisten, dass wir uns **programmatisch weiter entwickeln**. Dass wir als Partei **noch sichtbarer werden und kontroverse Debatten** auch zukünftig nicht scheuen. Dafür bietet sich an ein **regelmäßiges neues grünes Veranstaltungsformat**, mit dem wir Präsenz zeigen und unseren Ruf in der Stadt, der in den letzten Monaten gelitten hat, verbessern können

Für all diese Vorhaben brauchen wir eine Partei, die **Zusammenhalt und Klarheit** ausstrahlt und die die Arbeit der Regierung, unserer Senator*innen und unserer Bürgerschaftsfraktion konstruktiv und kritisch begleitet. Wir brauchen darüber hinaus aus meiner Sicht nicht nur zwei starke Vorstandssprecher*innen, sondern auch die **Stärkung der Beisitzer*innen** und eine kluge Verteilung der Arbeit des LaVos auf viele Schultern. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen

Euer Robert



Robert Hodonyi

**1977, verheiratet, 1 Sohn
(3 Jahre)*

Beruf: *seit 2010
wissenschaftlicher
Mitarbeiter von Helga
Trüpel (MdEP)*

Ausbildung: *Studium der
Germanistik, Geschichte und
Kunstgeschichte*

Promotion 2010

*Promotionsstipendiat der
Heinrich-Böll-Stiftung*

Engagement/Gremien: *Seit
2006 Mitglied der Grünen*

*2011-2015 Vorstand und
Sprecher KV Mitte/Östliche
Vorstadt*

*Mitarbeit in der LAG
Europa, Frieden und
Internationales und
Sprecher der LAG Kultur*

*Mitglied der
Kulturdeputation, Vertreter
im Denkmalrat und im
Betriebsausschuss
Volkshochschule und
Stadtbibliothek*

*Mitglied im Medienrat der
Bremischen
Landesmedienanstalt*

Ehrenamtliches Engagement

*Mitgründer von Káfé Zentral
– Deutsch-Ungarisches
Kulturforum Bremen*

*Elternsprecher Kinderhaus
Sielwall*

Berufserfahrung: *u.a.
Journalismus, Assistent
einer Kunstgalerie,
Lehrbeauftragter*